Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 25.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Dienstag, den 4. Februar.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate Februar u. März werden von allen Postanstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Ermordung des Königs und des Kronprinzen von Portugal.

Lissabon, 1. Febr. Nach 5 Uhr heute Nachmittag traf der König mit Familie aus Villavicosa hier ein. In dem Augenblicke, wo der offene Wagen aus der Praeado Commercio in die Arsenalstraße einbog, schoß eine Anzahl mit Karabinern bewaffneter Leute auf den König und den Kronprinzen, die sterbend in das Marinearsenal geschafft wurden, wo sie alsbald verschieden. Die Polizei tötete auf dem Platze drei der Königsmörder, deren Leichname nach dem Rathause gebracht wurden. Das Königspaar, der Thronfolger und der Infant Manuel waren in demselben Wagen. Als die Schüsse fielen, erhob sich die Königin, um den Kronprinzen zu decken. Der König und der Kronprinz wurden von drei Schüssen getroffen. Der Infant Manuel wurde leicht verwundet, die Königin blieb unverletzt. Die Leichen des Königs und des Kronprinzen wurden in zwei geschlossenen Landauern um 9 Uhr abends nach dem Palais „Necessidades" geschafft, von Munizipalkavallerie eskortiert.

Lissabon, 2. Febr. Ueber das Attentat auf die königliche Familie wird weiter gemeldet: Der König erhielt drei Kugeln, eine in den Nacken, eine zweite in die Schulter und eine dritte in den Hals. Letztere durchschlug die Schlagader und führte den Tod herbei. Der Kronprinz erhielt ebenfalls drei Kugeln in den Kopf und Brust. Der Infant Manuel wurde am Kinn und Arm verwundet. Als man mit dem König in dem Marinearsenal eintraf, war er bereits tot, der Kronprinz lebte zwar noch, verschied aber alsbald. Die Königin und der Infant Manuel begaben sich um 7 Uhr ins Schloß zurück. Der Platz vor dem Marinearsenal, dem Rathaus und der Bank von Portugal wurde militärisch besetzt. Graf Francisco Figueira, Ordonnanzoffizier des Königs, der zu Fuß neben dem Wagen herging, tötete durch einen Schuß einen der Königsmörder, ein Polizeibeamter einen anderen in der Nähe des Rathauses. Ihre Persönlichkeiten sind noch nicht festgestellt. Man glaubt, daß der eine Franzose und der andere Spanier ist. Die Mörder bedienten sich Karabiner mit Repetiervorrichtung zu fünf Schuß, beide hatten die Karabiner unter ihren Mänteln verborgen. Die Nachricht von dem Attentat verbreitete sich mit großer Schnelligkeit in der Stadt. Alle Geschäfte sind geschlossen.

Nachfolger auf dem Thron ist der Infant Manuel unter der Regentschaft der Königin Marie Amalie.

Die Minister traten heute Vormittag zu einer Beratung zusammen. Zahlreiche militärische Vorsichtsmaßregeln wurden getroffen. In den Forts und in den Gefängnissen wird eine große Anzahl von Personen in Haft gehalten, fortgesetzt werden neue Verhaftungen vorgenommen. Es wurden noch mehrere Bomben und Waffen gefunden. Mehrere Militärpersonen sollen an dem Komplott beteiligt sein. Es heißt, daß der frühere Minister Alpoim in seiner Wohnung überwacht wird. Er hat sein Ehrenwort gegeben, diese nicht zu verlassen. Furtado, ein ehemaliger Marineoffizier und Deputierter, und mehrere Führer der Republikaner wurden verhaftet. Das Amtsblatt veröffentlichte am Samstag ein bereits angekündigtes Dekret über die Ausweisung verdächtiger Personen oder ihre Deportation in die Kolonien. Das Dekret schafft die parlamentarische Immunität ab. Eine halbamtliche Note gab bekannt, daß die Regierung dem Parlament einen eingehenden Bericht über die polizeiliche Untersuchung erstatten wird.

Lissabon, 2. Febr. Das Befinden des Königs Manuel ist befriedigend. Seine Verwundung hatte bisher keine Komplikationen zur Folge.

Paris, 2. Febr. Privatmeldungen aus Lissabon besagen, die Königin Amalie habe einen Streifschuß an der Schulter erhalten, als sie den Kronprinzen mit ihrem Körper schützen wollte. Die Regierung läßt nicht blos Republikaner und Revolutionäre, sondern auch die Anhänger Don Miguel de Braganzas sorgfältig überwachen. Bisher soll die große Mehrheit des Volkes gegen die Revolutionäre und gegen die Königsmörder höchst feindlich gesinnt sein. In der hiesigen portugiesischen Gesandtschaft wurde einem Berichterstatter erklärt, man sei überzeugt, daß die Mörder die Absicht gehabt hätten, auch die Königin und den Prinzen Manuel zu töten, um die dadurch entstandene Bestürzung zur Proklamation der Republik zu benützen.

Der Minister des Aeußeren hat folgende Depesche erhalten: Minister Franco hatte gestern den König das Dekret unterzeichnen lassen, durch welches neue Strafbestimmungen angeordnet worden sind und die Exekutivgewalt mit der Anwendung derselben beauftragt wurde. Diese Maßnahmen seien es vielleicht, welche die Revolutionäre zum äußersten gereizt und zur Ausführung des Attentates veranlaßt haben.

Berlin, 2. Febr. Anläßlich des Todes des Königs von Portugal wurde eine dreiwöchentliche Hoftrauer angeordnet. Der für Mittwoch angesetzte Hofball fällt aus. Der Kaiser hat ein Beileidstelegramm an die Königin Amalie gerichtet. Fürst Bülow und Staatssekretär Schön haben dem portugiesischen Gesandten ebenfalls ihr Beileid ausgesprochen.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 4. Febr.

—* Erbarmt euch der hungernden Vögel! Lasset die armen Tiere bei Schneefall und starker Kälte nicht zugrunde gehen! Hänget Futterkästen auf im Garten oder vor euren Fenstern! Futterkästen mit einem kleinen Schutzdach sind schnell zusammengezimmert. Wenn angängig, benagelt sie mit Baumrinde, mit Fruchtzweigen und Astwerk! Schulen und Behörden sei diese Bitte auf das wärmste an das Herz gelegt. Vom Hunger geschwächt, wird der kleine, gefiederte Sänger leicht eine Beute des Raubvogels oder der Kälte. Haltet aber von den Futterplätzen im Freien auch die Vogelfänger fern!

= **Halver,** 4. Febr. Am Sonntag fand im Gasthof zur Post die Hauptversammlung des Konsumvereins Halver statt. Die Versammlung wurde durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates Herrn Fritz Wöste eröffnet und geleitet. Als erster Punkt der Tagesordnung erteilte der Vorsitzende dem Geschäftsführer Herrn Wilh. Fernholz das Wort zu dem Jahres- und Geschäftsbericht. Aus demselben ging folgendes hervor: Die Angelegenheiten des Vereins wurden in 13 gemeinschaftlichen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat erledigt. Infolge des stetig wachsenden Umsatzes sah sich die Verwaltung genötigt größere Verkaufs- und Lagerräume zu schaffen, welches denn auch im Juni 1907 geschehen ist, die jetzt vorhandenen Verkaufs- und Lagerräume würden für einige Jahre hinaus genügen. Das Warenlager wurde im Berichtsjahre 7mal umgesetzt, so daß stets mit frischer Ware den Mitgliedern gedient werden konnte. Die Zahl der Mitglieder stieg von 124 auf 198. Der Umsatz betrug 30891 Mark gegen das Vorjahr rund 7000 Mark mehr. Warenschulden hatte der Verein am Jahresschlusse keine mehr, was als sehr günstig zu bezeichnen ist. Die durch den Geschäftsführer vorgelegte Jahresrechnung entnehmen wir folgende Zahlen: Kassenbestand am 31. Dez. 07. 883,72 Mk., an Warenlager im Einkaufswerte 4142,70 M., an Inventar-Konto nach 10% Abschreibung 1100,00 Mk., an Dibitoren 25 Mk. Aus der Passiva entnehmen wir per Kaution 1100,00 Mk, Geschäftsanteil der Mitglieder 1963,06 Mk., Reserfonds 604,56 Mk., Dispositionsfonds 60,00 Mk., Rückständige Miete 116,00 Mk., Reingewinn 2307,80 Mk. In der darauf getätigten Vorstandswahl wurden neu resp. wiedergewählt: die Herren Carl Schröder, Th. Becker, neu gewählt Otto Schröder, Deckinghausen. Die Versammlung beschließt 7% Umsatzdividende und 4% Kapital—Dividende zu verteilen, der Rest soll dem Reservefond zugeschrieben werden. Ein Antrag des Lagerhalters auf Einführung der gänzlichen Sonntagsruhe wurde von der Versammlung abgelehnt. Nachdem noch einige kleine Angelegenheiten unter Punkt Verschiedenes erötert worden waren, giebt der Geschäftsführer noch bekannt, das vom 1. Jan. bis jetzt 30 Neuanmeldungen stattgefunden haben und ermahnt die anwesenden Mittglieder stets treu zu der Genossenschaft zuhalten und jeder an seinem Teile agitatorisch tätig zu sein, wenn dieses der Fall wäre, so würde der Erfolg sicherlich nicht ausbleiben. Der Geschäftsführer schließt seine Ausführungen mit der Devise: Viele wenige machen ein Viel; Vereinte Kräfte führen zum Ziel. Hierauf wurde die Versammlung durch den stellvertretenen Vorsitzenden Fr. Wöste gegen 6½ Uhr geschlossen. Wir wünschen der Genossenschaft ein kräftiges Blühen und Gedeihen zum Wohle ihrer Mitglieder.

(§) **Halver,** 4. Febr. Der Kaninchenzuchtverein für Halver und Umgegend hielt am Sonntag in seinem Vereinslokale die erste diesjährige Monatsversammlung ab. Der Besuch war ein geringer. Der Vorsitzende, Herr M. Zieß eröffnete pünktlich die Versammlung. Nach Verlesen und Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung wurde zur Tagesordnung übergegangen. Nach Aufnahme neuer Mitglieder fand die Zahlung des Verbands- und Bezirksbeitrages statt. Der nächste Punkt betraf Bezirksangelegenheiten. Es wurden die Delegierten ermächtigt auf dem Bezirkstag in Altena bei dem Käfigankauf Anteilscheine in Höhe des Barvermögens des hiesigen Vereins zu übernehmen resp. zuzusagen. Als Delegierte wurden gewählt die Herren O. Schöneberg, E. Grell und Ch. Vöpel. Der Verein Lüdenscheid hatte beim hiesigen Verein beantragt, einen Lichtbilderabend vorführen zu dürfen. Die Angelegenheit wurde bis zur nächsten Versammlung vertagt. Die gemeinschaftliche Verwendung von Kaninchenfellen wurde dahin erledigt, die Mitglieder, welche Felle zu Pels- und Lederzwecke gerben lassen wollen, können selbige beim Schriftführer abgeben, welcher das Weitere veranlaßt. Die Verlosung von 1,1 Chamios wurde bis zur nächsten Versammlung zurückgesetzt. Unter Punkt Verschiedenes wurden einige Vereinsangelegenheiten von nicht allgemeinem Interesse erledigt. Gegen 8 Uhr hatte die Versammlung ihr Ende erreicht.

□ **Schalksmühle,** 1. Febr. In vergangener Nacht brachen Diebe in den Warteraum der hiesigen Schmalspurbahn ein. Sie legten den daselbst aufgestellten Stollwerck'schen Automaten auf den Fußboden, öffneten denselben mittelst Nachschlüssel und entwendeten Waren sowie das Bargeld. Ein Teil der Waren lag heute früh teils geöffnet teils noch verschlossen auf dem Tisch und Fußboden zerstreut. Von den Tätern fehlt jede Spur.

)(**Schalksmühle,** 4. Febr. Eine gemeinschaftliche Feier des Geburtstages des Kaisers beging der Landwehrverein am Samstag, 1. Februar in der neuen Turnhalle. Die geräumige, dem Tage entsprechend dekorierte Halle füllte sich schon zeitig mit Besuchern aus nah und fern. Das sorgfältig zusammengestellte zweiteilige Programm umfaßte außer den Darbietungen der Lückmannschen Kapelle, Gesangvorträge des Männergesangvereins und Gesangvereins „Sängerbund". Der rauschende Beifall der Zuhörer war der beste Dank für die vorzüglichen Leistungen. Das nachfolgende Tänzchen hielt die Besucher noch recht lange zusammen.

Dortmund, 2. Febr. Der Oberpräsident von Westfalen hatte auf heute Vertreter westfälischer Männergesangvereine zur Gründung eines westfälischen Sängerbundes mit Anschluß an den Deutschen Sängerbund nach hier eingeladen. Es waren über 200 Vertreter der Einladung gefolgt. In kurzen Zügen legte der Oberpräsident dar, was der Verband will, nämlich die in großer Zahl vorhandenen und in sehr erfreulicher Entwicklung begriffenen Gesangvereine der Provinz in möglichst großer Zahl zu einem Sängerbunde zu vereinigen, um damit einmal eine empfindliche Lücke in der Organisation der deutschen Sänger auszufüllen und zum andern Mißstände, die wie in anderen Provinzen auch in der unserigen auf dem Gebiete des Männergesanges in den Wettstreiten herrschen, aus der Welt zu schaffen. Der Vorsitzende des deutschen Sängerbundes, Rechtsanwalt Lißt-Reutlingen, gab einen Ueberblick über die Organisation des Deutschen Sängerbundes und über Bedeutung, Zweck und Ziel des Bundes und führte u. a. aus, daß der Deutsche Sängerbund aus politischem und idealem Zweck 1862 zu Nürnberg gegründet wurde und dem jetzt 130 000 Sänger angehören. Der Bund veranstaltet alle 5 Jahre ein Bundesfest; das nächste findet 1912 in Nürnberg statt. Dem Sängerbund können nur Vereinigungen von Gesangvereinen in Deutschland und Einzelvereine deutscher Männer im Auslande beitreten. Der Sängerbund will in erster Linie die Pflege des deutschen Liedes für die Bildung des deutschen Volkes. Der Redner schilderte sodann die Einrichtung des schwäbischen Sängerbundes, dem 6- bis 8000 Sänger angehören; alle 3 Jahre findet ein großes Bundesfest mit Gesangwettstreit in 3 Abteilungen für niederen und höheren Volks- und Kunstgesang, bei dem nur Medaillen verteilt werden, statt. Universitäts-Musikdirektor Dr. Nießen-Münster legte die Mißstände in den Wettstreiten und in den kleinen Vereinen dar und zeigte, wie ein Sängerbund die Bildung der Dirigenten und musiktechnische Fragen fördern könne. Musikdirektor Laugs-Hagen besprach die Wirkungen der großen Chöre und die Sangesfreudigkeit beim Rheinischen Sängerbund. Lehrer Kauermann-Dortmund zeigte an mannigfachen Beispielen die Schattenseiten der Wettstreite und erklärte, daß die Wettstreite auch jetzt bei Gründung eines Bundes beibehalten würden; er glaubt aber, daß sie später von selbst in der jetzigen Form verschwinden würden. Der Beitrag für den Bund soll 50 Pf. betragen, wovon 10 Pf. an den Deutschen Sängerbund abgeführt würden. In der Debatte wurden besonders die Mißstände der Wettstreite und die geringe Teilnahme der oberen Kreise an den Gesangvereinen hervorgehoben. Es wird darauf die Gründung des Westf. Sängerbundes beschlossen; an alle Gesangvereine wird ein neuer Aufruf zum Beitritt erlassen.

Dortmund, 2. Febr. Der 15 jährige Kaufmannslehrling Wilhelm Lücker, der vor einigen Tagen mit einem Geldbetrage von etwa 3000 Mark flüchtete, wurde hier mittellos aufgegriffen. Lücker ist mit dem Gelde, das er bei einer hiesigen Bank erhoben hat, nach Berlin gefahren und dort angeblich in schlechte Gesellschaft geraten. Er behauptet, er sei sinnlos betrunken gemacht und um sein Geld bestohlen worden. Nur das Geld zur Rückfahrt habe man ihm gelassen. — Gestern wurde an der Böschung der bergisch-märkischen Eisenbahn in Höhe der Oswaldstraße eine weibliche Kindesleiche gefunden, die anscheinend aus einem vorbeifahrenden Zuge herausgeworfen worden war.

Wattenscheid, 2. Febr. Die Frau des Bierhändlers Eichler geriet mit der Hand in das Getriebe einer Häckselmaschine. Die Hand wurde vollständig verstümmelt.

Buer, 2. Febr. Vor einem schweren Unglück blieb eine bejahrte Frau hier bewahrt. Sie hatte sich, wie es hier üblich ist, einen heißen Stein ins Bett gelegt. Als ihr erwachsener Sohn spät nach Hause kam, nahm er einen Brandgeruch im Hause wahr. Er stürzte in das Schlafzimmer der Mutter, und als er auf deren Bett die Decke zurückzog, brannte das Bettzeug hellauf. Die Mutter ist glücklicherweise mit dem Schrecken davongekommen.

Barmen, 2. Febr. Ein Unbekannter, der sich unter dem Namen Kaufmann Gustav Stiller aus Bochum seit acht Tagen hier aufhielt, lockte den Lehrling einer hiesigen Firma, der 2000 Mark von dem Barmer-Bankverein geholt hatte, an sich, bat ihn, einen Geldbrief mit 1600 Mark zur Handelskammer mitzunehmen und veranlaßte ihn, zur Empfangsnahme des Briefes mit in seine Wohnung zu kommen. Dort ließ er sich tausend Mark auf den Tisch zählen, verschwand damit in einem günstigen Augenblick und schloß den Lehrling ein. Ein Schlosser mußte die Wohnung öffnen. Der Gauner ist anscheinend in der Richtung nach Düsseldorf davon gefahren.

Elberfeld, 2. Febr. Die Handelskammern von Elberfeld, Barmen, Solingen und Lennep besprachen die mit der Neuordnung des Telegraphenwesens beabsichtigte Aufhebung des Bezirks-Fernsprechnetzes und beschlossen eine gemeinsame Eingabe, worin sie sich gegen die Aufhebung des bergischen Bezirks-Fernsprechnetzes aussprachen.

Erkelenz, 1. Febr. In dem benachbarten Waldenrath wurde das Schlafzimmer des Bürgermeisters Schneider mit großen Steinen beworfen. Die Fensterscheiben des Zimmers wurden zertrümmert. Die Familie des Bürgermeisters blieb unverletzt. Man vermutet, daß es sich um einen Racheakt handelt.

Bekanntmachung.

Die festgestellten Rechnungen der Amts- und der Gemeindekasse Halver für das Rechnungsjahr 1906 liegen vom 5. Februar cr. ab 14 Tage lang im Amtshause Zimmer Nr. 8 zur Einsicht offen.

Halver, den 29. Januar 1908.

Der Amtmann: Thomas.

Ein schweres 7jähriges

Ackerpferd

schwarz, steht billig zu verkaufen.
Wo sagt die Geschäftsst. d. Bl.

Junger

Landwirt,

welcher alle Arbeiten verrichten kann, **sucht Stellung,** wo er selbständig oder unter Leitung des Prinzipals arbeiten kann.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Suche auf sofort einen geübten

Schleifer

bei gutem Lohn und dauernder Arbeit
Gustav Schürfeld,
Hulvershorn bei Halver.

Louis Hessler & Co. G, m b. H.
Dortmund.

Dortmunder Tafel Weizen-Bier.

Aus bestem Malz u. Hopfen eingebraut unter Zusatz von **ff. Raffinade.** Alkoholarm und lange Haltbarkeit. Sehr gut bekömmlich für Rekonvaleszenten.

Alleinverkauf für Halver und Umgegend
Louis Stracke, Halver.

Phonographen, Gramophone,
sowie Zubehörteile als: Nadeln, Platten ect.

Echte Edisonwalzen
per Stück 1 Mk.
Reparaturen billigst bei
Th. Schulz, Schalksmühle
Uhrmachermeister.

Mittwoch abend eintreffend
Frische Fische
A. Schäckermann, Halver.

Frische
Süßrahm Tafelbutter
á Pfd. **133** Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Lebertran u. Krankenweine

empfiehlt
Alb. Vollmann, Drogerie
Kierspe.

Frisches Kleinfleisch
à Pfd. **41** Pfg
A. Schäckermann, Halver.

Nur echte
Henkel's Bleich Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Frostbeulen, aufgesprungene Hände, Flechten, Brandwunden, off. Beine, Hautausschläge, Wundsein (insbesondere bei kleinen Kindern) **Wolf, Schweissfüsse, Hämorrhoiden, Ischias, Krampfader u. andere Geschwüre** heilt schnell und sicher die von hohen Aerzten empfohlene, im In- und Auslande mit höchsten Auszeichnungen prämiirte

Wenzelsalbe

per Dose Mk. 1.— in allen Apotheken erhältlich oder direkt zu beziehen durch die alleinigen Fabrikanten **Chr. Wenzel & Co., Mainz-Mombach,**

Total-Ausverkauf.

Wegzugshalber verkaufe sämtliche Haus- und Küchengeräte zu **Einkaufspreis.**

Herde früher Mk. 150 95 85
jetzt „ 115 78 67

Oefen früher Mk. 33 48 75 80
jetzt „ 25 37 56 58

Wringmaschinen amerk. System früher Mk. 26
jetzt „ 17

Ferner empfehle in großer Auswahl **zu** und **unter Einkaufspreis**

Emaille-Waren,

Kochtöpfe, Wasserflaschen, Spülbecken, Milchflaschen, Eimer, Kehrschaufeln, Nachttöpfe.

Lampen als: Tischlampen, Zuglampen, Wandlampen, Ampeln u. Nachtlampen, Lampenteile etc. etc.

Habe ferner eine Partie

Spiegel, Nippsachen, Bilder, Bierservice, Liquörservice u. Gläser, Porzellan u. Steingutwaren.

Bürstenwaren aller Art.

Aufnehmer ½ Dz. 1.40 Mk.

zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** abzugeben.

Den Bewohnern von Schalksmühle und Umgegend bietet sich somit eine günstige Gelegenheit den Bedarf in Haushaltungsartikeln auf billigstem Wege zu decken

H. Manz, Schalksmühle.

Halte mich den geehrten Bewohnern von **Schalksmühle** und **Umgegend** in sämtlichen

Gartensämereien

und allen vorkommenden

Gartenarbeiten pp.

bestens empfohlen.

Achtungsvoll
Paul Huffer,
Kunst- u. Handelsgärtnerei
Schalksmühle i. W.

Geschäfts- Bücher

Erster deutscher Fabriken nach jeder Vorschrift liefert preiswert

Wilhelm Bell jr., Halver.

Fritz Backhaus, Lüdenscheid,

Ingenieur- und Installationsbureau für Elektrotechnik und Maschinenbau.

Vertreter: Emil Baukhage, Halver.

Ausführung von elektrischen Licht- und Kraftanlagen,
Telegraphen, Telephons, Blitzableitern,
Lieferung von Akkumulatoren, Dynamos u. Motoren aller Art.
Bedarfsartikel und Beleuchtungskörper,
Auf- und umarbeiten von Beleuchtungskörpern,
Reparaturen, Prüfung u. Instandhaltung sämtl. Anlagen.
Prima Referenzen.

Schablonen
zum Wäschezeichnen.
Schablonen-Kästchen
Monogramme,
einfache und verzierte einzelne Buchstaben,
Farben-Pinsel zum Zeichnen empfiehlt
Ww Maria Schmidt, Schalksmühle.

Empfehle in großer Auswahl alle Sorten

Schuhwaren

zu **bekannt billigen Preisen.**

Ernst Wirth, Oberbrügge
Schuhwarenhandlung.

Conservierte
Früchte und Süd-Früchte
zu haben bei
Frau E. Lansberg, Halver.

Milchscheine mit und ohne Firma. **Wilh. Bell jr.**

Lederpantoffel
kräftige Ware für
Damen u. Herren.
Holz-Galoschen
empfiehlt
Fr. Schewe, Schalksmühle.

Gesellschaft Erholung
Halver.

Freitag, den 14. Februar
abends 8½ Uhr

Vorträge

des Rezitators
Herrn Max Halter,
Hannover.

Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft
Halver.

Sonntag, den 9. Februar,
abends 7 Uhr

Generalversammlung

im Vereinslokal im „Adler„
Tagesordnung:
1. Jahres- und Kassenbericht.
2. Vorstandswahl.
3. Festangelegenheit.
4. Verschiedenes.

Um allseitiges pünktliches Erscheinen wird ersucht.

Der Vorstand.

Ziegenzuchtverein
Halver.

Sonntag, den 9. Februar
nachm. 4 Uhr:

Vorstandssitzung

5 Uhr:

Generalversamml.

Tagesordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

Diese Versammlung wird unter allen Umständen beschlußfähig sein.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Zur Besprechung der

Musik

werden die **Militärpflichtigen von Halver u. Umgegend** auf **Sonntag, den 9. Februar** nachmittags 4 Uhr im Lokale des Herrn C. Fasbender freundlichst eingeladen.

Nur Militärpflichtigen haben Zutritt.

Mehrere Militärpflichtige.

‚Sängerbund-Eintracht' Schalksmühle.

Donnerstag, d. 6. Februar

Chorstunde

Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Geräuch. Bückinge
1 Stück **5** Pfg.
6 Stück **25** „
Kiste ca. 30 Stück **110** Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Mittwoch und Donnerstag bin ich mit einem großen Transport



schwerer belg. Karrenpferde und leichten franz. Ackerpferden

bei Gastwirt Panne in Lüdenscheid zum Verkauf anwesend.

Louis Krämer, Pferdehandlung,
Neuenrade.

Am Freitag nachmittag den 7. Febr. bin ich mit einer schönen Auswahl von



Kühen
und



Zug-Ochsen

an meinem Hause in Claswipper bei Ohl-Rönsahl anwesend. Käufer ladet freundlichst ein

Albert Kemper,